



Umkirch, 10. Mai 2017

Nachgefragt: Stromspeicher in Metzgerei – seit 2015 in Betrieb

Den eigenen Grünstrom aus Photovoltaik-Anlagen maximal nutzen: Das war eines der Ziele von Thomas Eisele, Inhaber der gleichnamigen Metzgerei in Ostrach. Seit August 2015 ist sein System, das auch einen Stromspeicher der ASD Automatic Storage Device GmbH umfasst, nun in Betrieb – und damit ist die Zeit gekommen, um zu fragen: Ziel erreicht? Der Blick auf die Auswertung gibt eine eindeutig positive Antwort, zeigt aber gleichzeitig, wie komplex die Angelegenheit ist.

Ein energieintensiver Betrieb, ein Verbrauchsprofil mit großen Schwankungen, ein innovativer Unternehmer, der Grünstrom produzieren und ihn maximal selbst nutzen, also möglichst autark sein wollte – das waren die Ausgangsbedingungen. Die Stromanlage, die zu diesem Zweck im Einsatz und seit August 2015 vollständig ist, besteht aus mehreren Komponenten: einer 52-kWp-PV-Anlage, die ans Netz angebunden ist, einem Notstromaggregat mit 100 kW sowie einer 38-kWp-PV-Anlage auf drei Solartrackern, die an einen Stromspeicher von ASD angeschlossen ist. Der Stromspeicher bringt es auf 92 kWh Kapazität bzw. 54 kW Leistung. Versorgt werden damit die Metzgerei inklusive aller Maschinen in der Wurstküche, die Kühl-Räume und -Lkws, die als mobile Metzgereien auf umliegenden Wochenmärkten im Einsatz sind und nachts in Ostrach an der Steckdose hängen, sowie das Zweifamilienhaus der Eiseles.

Schnell feststellbar: Hohe Autarkie und umfangreiche Einsparung

Nach wenigen Monaten und der Auswertung von Sommer-, Winter- sowie Werktagen und Wochenenden wurde schnell klar, dass sich mit dem ASD-Stromspeicher im System ein sehr hoher Autarkiegrad vom öffentlichen Netz erzielen ließ: im Jahresdurchschnitt ca. 70 Prozent (siehe dazu die Abbildungen unten und die [Presseinformation vom 1. Februar 2016](#)). Der Ablauf der ersten kompletten Jahresabrechnungsperiode (4/2016 bis 3/2017) führte unweigerlich zu einem zweiten vertieften Blick auf die Zahlen. Fazit von Thomas Eisele: „Wenn wir Vorher-Nachher vergleichen, also den Zustand, als wir den Strom 2012/2013 noch komplett vom Netz abgenommen haben, mit der gegenwärtigen vollständigen Ausrüstung in Betrieb, dann sparen wir pro Jahr über 11.000 Euro an Stromkosten. Und der Strombezug vom Netz hat sich von damals über 97.000 kWh auf aktuell knapp 45.000 kWh nahezu halbiert.“

Komplexes System mit Wechselwirkungen

Eindeutige Einzelwerte mit Aussagekraft, die über diese beeindruckende Zusammenfassung hinausgehen, lassen sich jedoch durch die äußerst vielfältigen Wechselwirkungen nur schwer ablesen. Unklar bleibt aufgrund der Komplexität, wie stark der Einfluss eines einzelnen Faktors oder einzelner Komponenten der Ausrüstung auf die Gesamtrechnung ist. Festzuhalten bleibt: Die erste PV-Anlage, die am Netz angebunden ist, konnte mit der Inbetriebnahme der zweiten PV-Anlage mit Stromspeicher deutlich mehr Strom



Presseinformation

ins Netz einspeisen; das bedeutet weiterhin, dass weniger Solarstrom dieser PV-Anlage selbst verbraucht wurde. Gleichzeitig wurde dennoch viel weniger Strom vom Netz bezogen. Dazu beigetragen hat sicherlich zum großen Teil der Stromspeicher, weil er den Verbrauch des Solarstroms von den Sonnenstunden entkoppelt hat. Diese Zusammenhänge sind logisch und lassen sich aus den Messungen ablesen. Allerdings ist in den gemessenen Werten weder die Produktionssteigerung der Metzgerei im Betrachtungszeitraum berücksichtigt, noch, dass es zu keiner Tarifverteuerung gekommen ist, die es ohne die Vermeidung von Lastspitzen zweifelsohne gegeben hätte – vielleicht sogar mehrfach. Mit vertretbarem Aufwand lässt sich also im Detail wenig nachrechnen, dennoch steht uneingeschränkt fest, dass Eisele seine Ziele erreicht hat: „Die Amortisation des kompletten Systems hatten wir auf 12 Jahre geplant. Das passt bis jetzt genau so. Und wenn ich die gesteigerte Produktion und die Vorteile aus dem Peak Shaving noch einkalkuliere, dann bin ich mehr als sicher, dass die tatsächliche Ersparnis bei den Stromkosten deutlich über die 11.000 Euro hinausgeht.“

((Vorspann & Fließtext: 3.969 Zeichen, inklusive Leerzeichen))



ASD-Youtube-Kanal: <https://www.youtube.com/user/stromspeicher>

Video zum Umwelttechnikpreis: <https://www.youtube.com/watch?v=qRoiVZxO0tQ>

Über ASD:

Die ASD Automatic Storage Device GmbH hat ihren Sitz in Umkirch bei Freiburg. Das Unternehmen stellt intelligente Stromspeicher für die private Nutzung und für industrielle Anwendungen her. Für Industrieunternehmen sind die Speicher mit der selbst entwickelten, intelligenten Steuerungstechnik von besonderem Interesse, weil Leistung und Kapazität innerhalb eines Systems flexibel ausleg- und skalierbar sind. Bei Bedarf lassen sich jederzeit Anpassungen vornehmen, sodass ein langfristig wirtschaftlicher Betrieb sichergestellt ist. Sowohl die Heim- als auch die Groß- und Projektspeicher ermöglichen es, selbst erzeugten Grünstrom optimal auszunutzen.

Das innovative Unternehmen hat schon mehrere Auszeichnungen erhalten: im Jahr 2013 den German Renewables Award, im Jahr 2015 den Umwelttechnikpreis Baden-Württemberg und 2016 den 2. Platz des Zukunftspreises der Privaten Stiftung Ewald Marquardt. Weitere Informationen unter www.asd-sonnenspeicher.com.

Bildmaterial:

(Achtung, nur Bildschirmauflösung. Druckauflösung anfordern unter asd@pr-hoch-drei.de.)

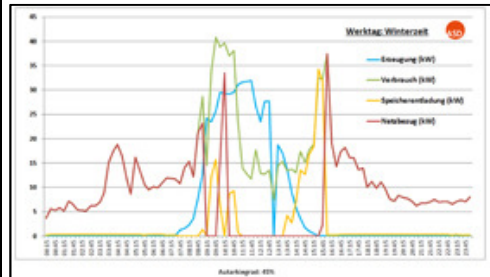
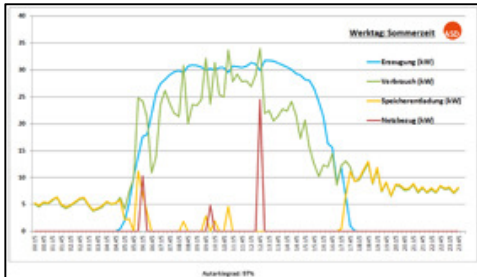


Bild 1: Sommerprofil: 97 Prozent Autarkie vom öffentlichen Stromnetz. In der Nacht ist der komplette Verbrauch vom ASD-Stromspeicher abgedeckt.

Bildnachweis: ASD Automatic Storage Device GmbH

Bild 2: Winterprofil: 45 Prozent Autarkiegrad. Der ASD-Speicher steuert tagsüber immer wieder Strom für den Verbrauch bei.

Bildnachweis: ASD Automatic Storage Device GmbH

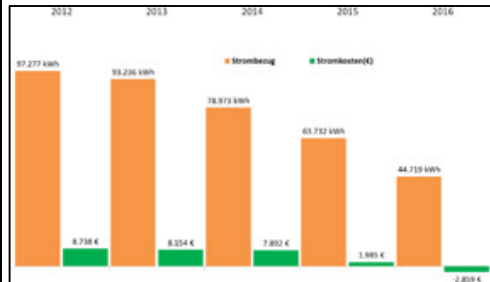
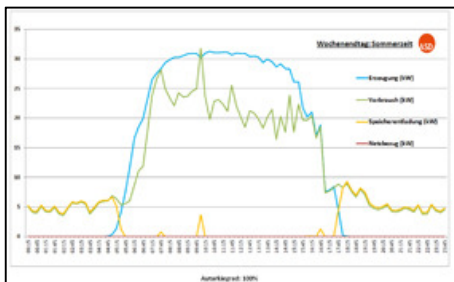


Bild 3: Wochenendprofil: 100 Prozent Autarkie vom öffentlichen Netz. Alles, was tagsüber nicht verbraucht wird, geht in den ASD-Speicher und steht nachts zur Verfügung.

Bildnachweis: ASD Automatic Storage Device GmbH

Bild 4: Gesamtprofil: Der Strombezug vom Netz hat sich von über 97.000 kWh auf aktuell knapp 45.000 kWh nahezu halbiert.

Bildnachweis: ASD Automatic Storage Device GmbH



Bild 5: Die ASD-Batteriezellen im geöffneten Batterieschrank

Bildnachweis: ASD Automatic Storage Device GmbH

Bild 6: Der geöffnete ASD-Wechselrichterschrank mit 6 Batteriewechselrichtern mit jeweils 6 kW Leistung.

Bildnachweis: ASD Automatic Storage Device GmbH

Bei Fragen stehen wir gern zur Verfügung. Falls Sie diese Informationen für Ihre Berichterstattung verwenden können, freuen wir uns über einen Hinweis und/oder ein Belegexemplar. Wenn Sie



Sonnenspeicher®

CHARGE YOUR INDEPENDENCE

Presseinformation

einen exklusiven Fachartikel zu diesem Thema oder einem bestimmten Themenaspekt wünschen, sprechen Sie uns bitte an.

Kontakt für die Redaktionen:

PR hoch drei GmbH
Ramona Riesterer
Esperantostraße 12
70197 Stuttgart

Tel.: +49 711 820 86668
asd@pr-hoch-drei.de
www.pr-hoch-drei.de

Kontakt für die Leser:

ASD Automatic Storage Device GmbH
Frederik Fuchs
Im Brunnenfeld 6
79224 Umkirch

Tel.: +49 7665 9809-4442
F.Fuchs@asd-sonnenspeicher.com
www.asd-sonnenspeicher.com